Erhebungsbogen 1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*) **Grundblatt 1 / Habitatfläche**

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

ID- Habitatfläche

5 0 6 2 0

(im 1. Feld bei den komplexen Habitatflächen in Jagdhabitaten von Gr. Mausohr, Mops-, Bechsteinfledermaus bzw. Brutbaumbeständen von Eremit, Heldbock eine **5** oder ggf. eine **4** für Habitatentwicklungsflächen eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung :

Vereinigte Mulde und Muldeauen

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

1.	4	7	4	2	-	2	3.	4	7	4	2	-	4	5.					-	
2.	4	7	4	2	-	3	4.					-		6.					-	

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Klosterholz Nimbschen zwischen B107 und Mulde (90620); Aueholz bei Neunitz (90621); Waldbestand des NSG Döbener Wald bei Döben (90622); Waldbestand des NSG Döbener Wald bei Golzern (90623); Waldbestand des NSG Döbener Wald bei Schmorditz (90624)
Beschreibung siehe Datenblatt Habitaterfassung

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb X ***außerhalb*** ☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

Größe der Habitatfläche (m^2) 2.206.008

Beeinträchtigungen:
(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Klosterholz Nimbschen und Aueholz Neunitz - starke Entnahme von Altholz mit potentiellen Quartierbäumen, starke Auflichtung; Klosterholz Nimbschen - Lärm und Lebensraumzerschneidung durch B107; NSG Döbener Wald bei Schmorditz und Golzern - Lärm und Lebensraumzerschneidnung durch BAB A14; Aueholz Neunitz - Entfernung von Altholz mit potentiellen Quartierbäumen und Förderung der Fichte in
Teilbereich des Habitates

Art der Beeinträchtigung
(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

3	2	17		10	6			10	10						

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes **„Datenblatt Habitaterfassung“** mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ **PLZ/Ort:** _____

Telefon : _____ **e-mail:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Erhebungsbogen
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 2 0

Kennzeichnende Biotoptypen

in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]	in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]
		01.	**WÄLDER UND FORSTEN**			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.03.000	Altwasser
		01.01.100	Bruchwald			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.01.200	Moorwald			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.200	Talsperre/Stausee
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.500	Tagebau-Restsee
		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abbaugewässer
		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.700	Klärteich, Absetzbecken
50		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
44		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
3		01.08.000	Nadelholzforste				
		01.08.100	Kiefernforst			**05.**	**MOORE UND SÜMPFE**
		01.08.200	Fichtenforst			05.01.100	Hochmoor
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
3		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst				
		01.10.000	Vorwald(stadien) und Waldränder			**06.**	**GRÜNLAND**
						06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.	**GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE**			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch			06.02.300	Bergwiese
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte				
		02.01.400	Trockengebüsch			**07.**	**STAUDENFLUREN UND SÄUME**
		02.02.100	Feldhecke			07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		02.02.200	Feldgehölz			07.03.300	Ruderalfluren
		02.02.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe				
						08.	**HEIDEN UND MAGERRASEN**
		03.	**FLIEßGEWÄSSER**			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.02.000	Bäche			08.05.000	Trockenrasen
		03.03.000	Flüsse				
		03.04.100	Graben			**09.**	**FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE**
		03.04.200	Kanal			09.01.000	Höhlen und Stollen
						09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
		04.	**STILLGEWÄSSER**			09.03.000	Offene Binnendünen
		04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)			09.04.000	Steilwände aus Lockergestein

Kennzeichnende Biotoptypen

in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]	in[1]	an[2]	Code	Bezeichnung[3]
		09.05.300	Sonstige vegetationsarme Fläche			11.01.330	Neubaugebiet
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.500	Dörfliche Siedlung
						11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		10.	**ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN**			11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		10.01.000	Ackerland			11.01.620	Bäuerlicher Hofstandort, Einzelgehöft
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker			11.01.630	Ruine
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.01.640	Sonstiges Einzelanwesen
		10.01.300	Wildacker			11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.02.000	Obstplantagen			11.03.100	Parkanlage
		10.03.000	Streuobstwiese			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.04.000	Weinberge			11.03.500	Friedhof
						11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		11.	**SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN**				
		11.01.100	Innenstadtbereich				

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

Erhebungsbogen 1324 Großes Mausohr (*Myotis myotis*) **Datenblatt Bestandserfassung / Beobachtungsdaten**

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)
5	0	6	2	0

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

Nr. der Begeh-ung	Methodik abw. KBS[1]	Häufigkeit (Anzahl oder Klasse)	Spezifikation der Beobachtung [3]	Datum			Rechtswert	Hochwert	Art der Beobachtung[3]	Fremd-quelle[2]
1		1	NS	01	05	05	4551921	5680553	DT	
2		0	oA	29	05	05	4551921	5680553	DT	
3		0	oA	08	07	05	4551921	5680553	DT	
4		0	oA	16	08	05	4551921	5680553	DT	
5		0	oA	01	09	05	4551921	5680553	DT	
6		0	oA	26	04	05	4551972	5674845	DT	
7		1	Wla	20	05	05	4551972	5674845	NF	
8		0	oA	08	07	05	4551972	5674845	DT	
9		0	oA	26	08	05	4551972	5674845	DT	
10		0	oA	05	09	05	4551972	5674845	DT	
11		0	oA	28	04	05	4552401	5676764	DT	
12		0	oA	26	05	05	4552401	5676764	DT	
13		0	oA	08	07	05	4552401	5676764	DT	
14		0	oA	26	08	05	4552401	5676764	DT	
15		0	oA	05	09	05	4552401	5676764	DT	
16		0	oA	01	05	05	4554055	5678899	DT	
17		1	Wla	29	05	05	4554055	5678899	NF	
18		0	oA	08	07	05	4554055	5678899	DT	
19		0	oA	16	08	05	4554055	5678899	DT	
20		0	oA	01	09	05	4554055	5678899	DT	

1) **Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.**
2) **Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.**
3) **Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen**

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „**Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung**“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern
Bemerkung:

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname): _____ **Datum / Unterschrift:** _____

Straße/Nr. **PLZ/Ort** **Telefon** **e-mail**

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 50620

Angaben zum Jagdhabitat

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Nachweishäufigkeit in der Habitatfläche (Gesamtzahl mittels Detektor, in Nistkästen, Netzfängen oder sonstiger nachgewiesener Tiere)	Anzahl	3	
Präsenz von trächtigen / laktierenden Weibchen oder Jungtieren	ja/nein	ja	

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 2 0

Angaben für jede Teilfläche in der Jagdhabitatfläche:

lfd. Nr. Teil-fläche	ID-Teilfläche (1. Ziffer eine **3**, dann vierstellige Nummer lt. Geodaten als lfd. Nr. entsprechend den sonstigen Habitatflächen insgesamt im Gebiet)	Teilflächengröße (Größe der abgegrenzten gehölzbestockten Teilfläche)	Vorrat an unterwuchsarmen Altersklassenbeständen (grob ableitbare Flächengröße strukturell als Jagdhabitat geeigneter unterwuchsarmer Bestände mit schwächeren bis mittleren Baumhölzern im Alter von 60 – 120 Jahren in der Teilfläche)	Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen >100 Jahre (grob ableitbare Flächengröße von Laub- u. Mischwaldbeständen mit Bestandesalter >100 Jahre in der Teilfläche, bei nachweislicher Nutzung ggf. auch von Kiefernalthölzern)
1	**90620**	468.028 m²	160.000 m²	100.000 m²
2	**90621**	464.914 m²	100.000 m²	80.000 m²
3	**90622**	724.472 m²	290.000 m²	200.000 m²
4	**90623**	288.816 m²	90.000 m²	50.000 m²
5	**90624**	259.776 m²	100.000 m ²	50.000 m²

Raum für weitere Anmerkungen zu den einzelnen Teilflächen:

90620 – überwiegend Laubwald, z.T. naturnah und mit hohen Altholzanteil; Ei/Bu-Wald
90621 – überwiegend naturnaher Laubwald mit hohem Altholzanteil; Ei/Bu-Wald
90622 – überwiegend naturnaher Laubwald mit hohem Altholzanteil; Ei/Bu-Wald
90623 – überwiegend naturnaher Laubwald mit hohem Altholzanteil; Ei/Bu-Wald
90624 – überwiegend naturnaher Laubwald mit hohem Altholzanteil; Ei/HBu-Wald mit Rotbuche

Bei den o.a. Flächengrößen zum Vorrat an unterwuchsarmen Alterklassenbeständen und zum Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen > 100 Jahre handelt es sich um Schätzwerte, die sich anhand der Auswertung von Luftbildern, Daten zu LRT und durchgeführten Begehungen ergeben.

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ____ --- ____

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 50620

Angaben zur Jagdhabitatfläche (gesamt)

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Waldbestockte Fläche (summarisch über alle Teilflächen innerhalb der komplexen Habitatfläche; entspricht 100 % und stellt somit die potenziell verfügbare Fläche an Wald-Jagdhabitaten der aktionsraumbezogenen Habitatfläche dar)	m²	2.206.008	
Flächenanteil unterwuchsarmer Altersklassenbestände (Anteil strukturell als Jagdhabitat geeigneter unterwuchsarmer Bestände mit schwächeren bis mittleren Baumhölzern im Alter von 60 – 120 Jahren bezogen auf den Gesamtwaldbestand in der komplexen Habitatfläche)	%	33	Schätzwert
Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen >100 Jahre (bezogen auf den Gesamtwaldbestand in der komplexen Habitatfläche)	%	21	Schätzwert
Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone 0-15 km (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	100	
Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone 0-20 km (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	0	
Flächenanteil der Habitatfläche in Entfernungszone >20 km (Entfernungszone zur nächsten bekannten Wochenstube)	%	0	

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon : _____ e-mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste) ☐☐☐☐ --- ☐☐

ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet) 5 0 6 2 0

Bewertungsschema „Jagdhabitatfläche“

2. Habitat Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Vorrat an unterwuchsarmen Altersklassenbeständen	**a**	b	c	
Vorrat an baumhöhlenträchtigen Altbeständen >100 Jahre	**a**	b	c	
Waldverbund	**a**	b	c	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	**A**	B	C	

3. Beeinträchtigung Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
Forstliche Nutzung	a	**b**	c	von 5 Teilflächen in 2 zutreffend
Insektizideinsatz	**a**	b	c	
Fragmentierung durch Verkehrstrassen	a	**b**	c	Zerschneidung durch Verkehrswege bei 3 der 5 Teilflächen
sonstige Beeinträchtigungen	**a**	b	c	
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	**B**	C	

Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes (gemäß Aggregationsregeln) ☐ **(A, B oder C)**

gutachterliche Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema **A**

weil (verbale Begründung):

Bemerkung **(verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):**

Abwägung zugunsten der sehr guten Habitatausstattung

Beeinträchtigungen durch forstliche Nutzung flächenanteilig bisher gering

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: _____ **PLZ/Ort:** _____

Telefon : _____ **e-mail:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____